

# Zitieren von Kindle-Quellen

## Beitrag von „Trantor“ vom 11. Februar 2013 20:23

Bin zwar kein Lehramts-Student mehr, aber die jungen Studenten hier können mir vielleicht helfen: Ich schreibe grade an meiner Masterarbeit für mein Schulmanagement-Studium, und ich habe eine Quelle nur als Kindle eBook bekommen. Mein Problem ist, dass es da ja keine Seitenzahlen gibt. Hat da jemand schon Erfahrungen, wie man da korrekt zitiert? Da ja immer mehr wissenschaftliche Schriften nur als eBooks verlegt werden, müsste es da ja mittlerweile neue Regelungen geben (zu meiner Zeit war ich in der Diplom-Arbeit noch ein Exot, weil ich sowas komisches wie Internetquellen hatte 😊 )

---

## Beitrag von „Siobhan“ vom 11. Februar 2013 20:38

Ist zwar keine direkte Hilfe:

<http://moxxito.de/2012/09/14/wie...tig-aus-ebooks/>

Ich würde mich vertrauensvoll an die Uni wenden und nachfragen, ob und wie solche Zitate zu handhaben sind. Das ist wohl noch nicht einheitlich festgelegt.

Nachtrag

Könnte auch Hinweise geben:

<http://moxxito.de/2012/09/14/wie...tig-aus-ebooks/> (weiter unten)

---

## Beitrag von „Trantor“ vom 11. Februar 2013 20:48

Danke schön 😊 Das Problem mit dem Nachfragen an meiner Uni ist leider, dass man da normalerweise vollkommen widersprüchliche Informationen bekommt.

---

## Beitrag von „Lea“ vom 11. Februar 2013 20:52

Hallo Trantor,

meine Studienzeit liegt zwar schon ewig zurück, bin jedoch fleißige Kindle-E-book-Leserin (welch Wortschöpfung!). Da man sich ja Schriftgrößen und -arten individuell einstellen kann, sind in der Regel keine Seitenzahlen angegeben, richtig. Jedoch wird stets die "Leseposition" angegeben, welche für den prozentualen Wert des bereits Gelesenen steht. Diese Leseposition dürfte bei sämtlichen Einstellungen unverändert sein und somit heranziehbar sein für das Zitieren von Textstellen.

Ich denke (und kann mir auch nichts anderes vorstellen), dass es für das korrekte Bibliographieren ausreicht, jene Leseposition dort anzugeben, wo normalerweise die Seitenzahl stünde. "Kindle-E-Book-Edition" würde ich an geeigneter Stelle einfügen (etwa im Anschluss an den Titel):

Nachname, Vorname: Titel (Kindle-E-Book). Auflage. Ort: Verlag Jahr. Position xxx. (Bei einer Autorenschrift - so war es zu meiner Zeit, wenn ich mich recht erinnere.)

Sicherheitshalber würde ich mich aber beim Dozenten rückversichern.

Viel Erfolg bei deinem Schulmanagement-Studium,

Gruß Lea

Edit: Wenn du Textstellen nicht direkt zitierst, sondern mit eigenen Worten wiedergibst, dann müsste in die Fußnote gehören: [...] Vgl. (Lese)Position xxx.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 11. Februar 2013 20:58**

Danke Lea, ich habe mir da auch schon überlegt, irgendwo hinzuschreiben, dass alle eBook-Zitate sich auf die Kindle-Version mit Schriftgröße xy beziehen, so dass ich dann die Position vermerken kann.

---

### **Beitrag von „Lea“ vom 11. Februar 2013 21:13**

Ja, das ist sicherlich sinnvoll. Dies böte sich evtl. an im Rahmen eines Vorwortes, oder im Anschluss an die Einleitung, so nach dem Motto: "Abschließend sei an dieser Stelle erwähnt, dass Teile der vorliegenden Arbeit u. a. auf der Quelle eines E-Books der Kindle-Edition basieren. Die Quellenangaben beziehen sich auf die Lesepositionen im Rahmen der Schriftart X, Schriftgröße Y."

---

## **Beitrag von „Trantor“ vom 12. Februar 2013 17:52**

Mittlerweile habe ich da auch eine Rückmeldung von der Uni, nachdem meine Anfrage zwischen Professur und Prüfungsamt hin und her gewandert ist ... sie scheinen sich einig zu sein, dass sie auch nicht wissen, was man da macht.

---

## **Beitrag von „tiffy“ vom 14. Februar 2013 14:51**

Haben denn die Kindle-Ausgaben keine Seitenzahlen?  
ich habe einen Kobo und der zeigt eigentlich immer, wenn ich drauf geachtet habe, auch die regulären Buchsietenzahlen am Rand an.

---

## **Beitrag von „Siobhan“ vom 14. Februar 2013 15:07**

Seitenzahlen machen nur dann Sinn, wenn man die Schriftart und -größe nicht verändern kann. Da dies aber möglich ist, ändern sich logischerweise auch die Seitenangaben, weshalb bei den meisten Kindlebüchern eine Angabe in Prozent erfolgt. Ja, ich hab auch Ausgaben mit Seitrenzahlen, aber denen ist bei Ebooks keine wirkliche Bedeutung zuzumessen.

---

## **Beitrag von „tiffy“ vom 15. Februar 2013 17:06**

Meien Ausgaben haben, soweit ich das sehe, fixe Seitenzahlen mit auf den gedruckten Seiten. Die bleiben also immer an der Stelle, wo im gedruckten Buch der Seitenumbruch wäre.